

Anfrage zur Sitzung des Stadtrates am 09.09.2026

Hitzeschäden am Mainzer Straßenbahnnetz – Infrastruktur auf steigende Temperaturen vorbereiten

Die zunehmenden Folgen des Klimawandels stellen auch die kommunale Verkehrsinfrastruktur vor neue Herausforderungen. Längere Hitzeperioden können insbesondere die Straßenbahninfrastruktur erheblich belasten.

Nach aktuellen Angaben sind im Mainzer Straßenbahnnetz in diesem Jahr bereits hitzebedingte Schäden in Höhe von rund 100.000 Euro entstanden. Neben Gleisverwerfungen kam es zu Schäden an Asphalt und Schienenverguss. Die Mainzer Mobilität hat angekündigt, ein Instandhaltungskonzept für Hitzewellen zu erarbeiten.

Angesichts künftig häufiger zu erwartender Hitzeperioden stellt sich die Frage, wie das Straßenbahnnetz langfristig klimaresilient gestaltet und weitere Schäden sowie damit verbundene Kosten möglichst vermieden werden können.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Wie setzen sich die rund 100.000 Euro Kosten für die bisherigen Hitzeschäden am Mainzer Straßenbahnnetz zusammen?
2. Welche Maßnahmen plant die Mainzer Mobilität, um vergleichbare Hitzeschäden künftig möglichst zu verhindern?
3. Welche hitzebeständigeren Materialien oder Bauweisen werden derzeit geprüft und welche Erfahrungen anderer Verkehrsbetriebe werden dabei berücksichtigt?
4. Welche Bereiche des bestehenden Straßenbahnnetzes sind bei länger anhaltender Hitze besonders anfällig und besteht dort konkreter Anpassungsbedarf?
5. Wie wird bei Neubau und Sanierung von Straßenbahnstrecken künftig sichergestellt, dass zunehmende Hitzebelastungen berücksichtigt werden?

Kolhey, Sascha
Fraktionsvorsitzender Volt Mainz